

„Ein Geschenk für München“

Stararchitekt David Chipperfield entwirft Komplex

München. (min/ta) Für das ehemalige Mahag-Gelände hat Stararchitekt David Chipperfield einen Komplex mit Hotel, Gastro und grünem Innenhof entworfen.

Meatpacking District nennen die Bauherren Brecht-Bergen das ehemalige Brauereiquartier hinter dem Hauptbahnhof. Vorbild ist ein hipper New Yorker Bezirk, der früher bekannt war für seine Mischung aus Fleischfabriken, Nachtclubs und Prostitution. Heute arbeiten Kreative in den Industriehallen. Mit dem Umbau des Hauptbahnhofs – da sind sich die Bauherren sicher – wird sich das Bahnhofsviertel zum Szene-Quartier wandeln.

Das Projekt „Karl“ auf dem ehemaligen Mahag-Gelände soll zu diesem Wandel einen wesentlichen Teil beitragen. Auf dem 7500 Quadratmeter großen Areal sollen Gewerberäume, ein Hotel und Aufenthaltsflächen für die Münchner entstehen. Der begrünte Innenhof mit Bäumen ist offen für Besucher und wird von den Landschaftsarchitekten Enea

gestaltet. Zudem soll es ein Restaurant und eine Bar mit Dachterrasse geben. Die Bauherren sprechen von „einem Geschenk für München“. Der Londoner Stararchitekt David Chipperfield, der auch das Haus der Kunst renoviert, plant das Projekt.

Der Entwurf sieht einen kubischen Bau vor, der sich auf die Industriebauten des Viertels bezieht. Dreigeschossig aus Betonfertigteilen mit Natursteinzuschlägen gebaut, wird's zum Innenhof hin auch Balkone geben. 30000 Quadratmeter Fläche soll es haben und bereits 2020 fertiggestellt sein. Neun Jahre später soll der neue Hauptbahnhof fertig sein – und das Viertel modern und hip sein.



Drei Geschosse, hohe Fenster und ein teilweise begrüntes Dach: So soll das „Karl“ an der Karlstraße, Ecke Denisstraße aussehen.



Das triste Mahag-Gelände wird plattgemacht. (Foto: az)